Jubiläum

Das EB-Haus Austria feierte Geburtstag

Der vergangene Herbst gab Anlass zu doppelter Freude: Die Patientenorganisation DEBRA Austria wurde 20, das EB(Epidermolysis bullosa)-Haus Austria 10 Jahre alt. Dankbar wurde auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückgeblickt. Immerhin hat sich für die „Schmetterlingskinder“ vieles zum Besseren gewandt, ist mit der Eröffnung der Spezialklinik EB-Haus Austria kompetente medizinische Versorgung möglich geworden.

Die Patientenorganisation DEBRA Austria wurde 1995 als gemeinnütziger Verein mit den vorrangigsten Zielen der Hilfe für Betroffene, Verbesserung der medizinischen Versorgung und Erforschung von Heilungsmöglichkeiten gegründet. Ab 1997 kam es zum Aufbau eines Netzwerkes zur multidisziplinären Patientenbetreuung an den Salzburger Landeskliniken (SALK). 2001 entstanden die Idee und erste Pläne zum Bau einer Spezialklinik für EB an

den SALK, 2002 begann DEBRA Austria für die Errichtung des EB-Hauses Spenden zu sammeln, da eine Finanzierung durch die öffentliche Hand nicht möglich war.

Der Spatenstich für das EB-Haus Austria erfolgte schließlich im Oktober 2004. Bereits im November 2005 wurde die weltweit erste und bislang in dieser Form einzigartige EB-Spezialklinik eröffnet. Das EB-Haus Austria umfasst drei Einheiten: EB-Ambulanz, EB-

Forschung und EB-Akademie. Im Juli 2014 konnte zum ersten Mal eine erfolgreiche Gen-/Stammzelltherapie in Österreich durchgeführt werden.

hautnah 2016 · 15:14
DOI 10.1007/s12326-016-0183-7
Online publiziert: 27. Januar 2016
© Springer-Verlag Wien 2016

© SALK/Weinberger

▲ v. l. n. r.: Dr. Rainer Riedl, Obmann DEBRA Austria und Initiator Debra Austria; Prof. Dr. Johann Bauer, MBA, Vorstand der Universitätsklinik für Dermatologie-Uniklinikum Salzburg; Dr. Gabriele Pohla-Gubo, Leiterin EB Haus Akademie; Prof. Dr. Helmut Hintner, a. D. Vorstand der Universitätsklinik für Dermatologie und Initiator EB Haus Austria; Dr. Anja Diem, Leiterin EB Haus Ambulanz; Priv.-Doz. Dr. Paul Sungler, Geschäftsführer Universitätsklinikum Salzburg